

Ursoferran 200 mg/ml

Injektionslösung Für Schweine (Ferkel)

- **Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile**

1 ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoff(e):

Eisen(III)-Ionen 200,0 mg
(als Gleptoferron 532,6 mg)

Sonstige Bestandteile:

Phenol 5,0 mg

Dunkelbraune, leicht viskose, sterile, kolloidale, wässrige Lösung.

- **Anwendungsgebiet(e)**

Zur Prävention und Behandlung der Eisenmangelanämie bei Ferkeln.

- **Gegenanzeigen**

Nicht bei Ferkeln anwenden, bei denen der Verdacht auf einen Vitamin-E- und/oder Selenmangel besteht. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht bei klinisch erkrankten Tieren anwenden, vor allem nicht bei Vorliegen einer Diarrhøe.

- **Nebenwirkungen**

Gelegentlich können eine Verfärbung des Gewebes und/oder eine leichte, weiche Schwellung an der Injektionsstelle beobachtet werden. Diese sollten innerhalb weniger Tage abklingen. Es können auch Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

In seltenen Fällen sind bei Ferkeln nach parenteraler Verabreichung von Eisendextran-Präparaten Todesfälle aufgetreten. Diese Todesfälle sind mit genetischen Faktoren oder einem Vitamin-E- und/oder Selenmangel in Verbindung gebracht worden.

Sehr selten sind Todesfälle bei Ferkeln aufgetreten, die auf eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen aufgrund einer temporären Blockade des retikuloendothelialen Systems zurückzuführen sind.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

- **Dosierung für jede Tierart,
Art und Dauer der Anwendung**

Zur strikten intramuskulären Injektion.

Ferkel:

200 mg Fe³⁺ pro Tier. Dies entspricht 1 ml des Tierarzneimittels pro Tier.

Als einmalige Injektion zwischen dem 1. und 3. Lebenstag zu verabreichen.

Es wird empfohlen, eine Mehrfachdosisspritze zu verwenden. Für die Wiederbefüllung der Spritze sollte eine Entnahme-Nadel verwendet werden, um zu häufiges Durchstechen des Stopfens zu vermeiden. Der Stopfen darf nicht öfter als 10-mal durchstoßen werden. Wenn in einem Durchgang ganze Tiergruppen behandelt werden,



AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

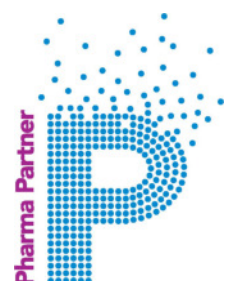
PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de



sollte die Entnahme-Nadel im Stopfen des Gefäßes verbleiben, um ein übermäßiges Durchstechen des Stopfens zu vermeiden. Nach der Behandlung muss die Entnahme-Nadel entfernt werden.

- **Wartezeit(en)**

Schwein:

Essbare Gewebe 0 Tage

- **Wechselwirkungen**

Die Resorption von gleichzeitig oral verabreichtem Eisen kann verringert sein.

- **Handelsform**

100 ml

Die aktuellen und vollständigen Daten entnehmen Sie bitte der Deklaration des jeweiligen Etiketts/der Gebrauchsinformation.

AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de

